Damit sich noch mehr Schulen anschließen können: Niedersächsische Landesregierung stockt Etat für Schulobstprogramm auf

Montag, 7. Dezember 2015 - **Hannover (wbn). Finanz-Spritze für den Vitamin-Schub: Die rot-grüne Landesregierung stockt die Mittel für das niedersächsische Schulobstprogramm auf, damit künftig an noch mehr Schulen Kinder mit frischem Obst und Gemüse versorgt werden können.**

Anja Piel, Grünen-Abgeordnete aus Fischbeck, sagt dazu: „Das Programm stößt auf eine sehr positive Resonanz und ist auch in unserer Region ein voller Erfolg. Mit dem zusätzlichen Geld wollen wir auch den Schulen, die bislang noch nicht dabei sind, die Möglichkeit geben, sich für das kommende Schuljahr um die Teilnahme zu bewerben“.

Fortsetzung von Seite 1

Bisher wird das Schulobstprogramm an mehr als 700 niedersächsischen Grund- und Förderschulen angeboten – auch im Weserbergland gibt es bereits in vielen Schulen die Extraportion Vitamine. Im Sommer waren vier Schulen in Hameln und Coppenbrügge neu in das Schulobstprogramm aufgenommen worden.

Es richtet sich an Grundschulen, Förderschulen bis zur sechsten Klasse und an Schulkindergärten. An drei Tagen pro Schulwoche wird je Schülerin und Schüler eine Portion von mindestens 100 Gramm frischem Obst und Gemüse gefördert. „Mit diesem Programm können die Kinder nicht nur in Gemeinschaft leckeres Obst und Gemüse probieren, sondern dabei auch viel über die Vielfalt der Obst- und Gemüsesorten kennenlernen“, so Anja Piel.

Informationen für die Bewerbung zur Teilnahme am Schulobstprogramm gibt es auf der Internetseite www.schulobst.niedersachsen.de .